

	<p>Objekt: VEB Osthafenmühle Berlin</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, VEB Osthafenmühle Berlin</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	--

Beschreibung

Hierbei handelt es sich um eine Sackkarte für 50kg Weizenkeime. Die Karte wurde nach 1945 eingesetzt. Das Logo lässt erkennen, dass die Mühle hier bereits als VEB dargestellt ist. Die Bezeichnung der Betriebsnummer mit dem vorausgehenden „Russ“ steht vermutlich für eine Betriebskennzeichnung von Seiten der sowjetischen Besatzungsmacht.

Die Osthafenmühle hat eine lange Tradition. Bereits im 17. Jahrhundert befanden sich an dieser Stelle zahlreiche Mühlen. 1886/87 errichtete Blumberg & Schreiber eine Roggenmühle mit Silo und Maschinenhaus. 1892/93 entstand die Weizenmühle Carl Salomon & Co., die durch die Dresdener Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik Gebr. Seck eingerichtet wurde. Es erfolgten im Laufe der Jahre mehrere Anbauten und Neubauten. 1936 wurde die Firma in "Osthafenmühle AG" umbenannt. Nach der starken Beschädigung im Zweiten Weltkrieg wurde die Osthafenmühle in den 1950er Jahren wieder in Betrieb genommen. Seit 1975 gehörte der VEB Osthafenmühle zum VEB Getreidewirtschaft mit mehreren Teilbetrieben. Dazu gehörte die Roggen- und der Weizenmühle, die Schälmmühle für Haferflocken, Reis und Gerstengraupen, ein Getreidespeicher im und andere Produktionsstätten.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 8,00 x 4,50 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann Nach 1945
wer VEB Osthafenmühle

wo Berlin

Schlagworte

- Getreideverarbeitung
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle